

Liebe Mitglieder der SG, liebe systemisch Interessierte,

### Unsere Themen heute:

- SG-Praxispreis: Preisträger Fabian Brückner über das „MindSet Achtsames Organisieren“
- Ausschreibung SG-Praxispreis 2017
- Ausschreibung Forschungspreis SG-DGSF 2017
- Wer ist approbiert? – Informationen für unsere Datenbank
- Wahlauf Ruf für die Psychotherapeutenkammer Hessen
- Systemische Weiterbildung zu psychosozialer Prozessbegleitung an SG-Instituten
- Stellenausschreibung DGSF
- Publikationen des Bundesministeriums für Flüchtlinge
- Aufruf an alle Parteien: eigenständige und einheitliche Geldleistung für alle Kinder und Jugendlichen

### Termine

- 14./15.06.2016 Internationaler Coachingkongress zu Wirkung, Qualität und Evaluation
- 20./21.7.2016 Human Change Processes – Summer School
- 08.07.2016 Systemic Practice and Autism Conference in Luton (GB)
- 28.9.-1.10.2016 EFTA-Tagung in Athen
- 16./17.09.2016 EASC Kongress 2016 “Supervision and Coaching in Changing Europe” in Bratislava
- 07./08.10.2016 Tagung „Paare in Bewegung“ in Wien
- 13.-15.10.2016 Die Kraft des Zweifelns – Systemische Praxis in Zeiten „sicheren Wissens“
- 16.-17.02.2017 Erdinger Coaching-Kongress
- 08.-11.03.2017 Internationale systemische Forschungstagung 2017
- 12.-13.05.2017 SG-Tagung des BTS Mannheim und MV 2017 am 11.5.2017
- 12./14.10.2017 DGSF Tagung „Von der Neutralität zur Parteilichkeit - SystemikerInnen mischen sich ein“
- 06.-09.06.2018 SG-MV und SG-Jubiläums-Tagung in Köln
- SG-Termin Datenbank mit verbesserten Suchfunktionen und 400 Veranstaltungen

## **SG-Praxispreis: „MindSet Achtsames Organisieren“**

*Der erstmals vergebene SG-Praxispreis „SGeht systemisch!“ für herausragende oder innovative Projekte wurde auf der MV im März 2016 an 3 Arbeiten verliehen. Der in Dresden nicht anwesende Preisträger Fabian Brückner stellt sein Projekt in diesem Newsletter vor, die anderen beiden werden in den nächsten Newsletter-Ausgaben präsentiert.*

### **Das „MindSet Achtsames Organisieren“ – Ein Kartenset für das Einüben organisationaler Achtsamkeit**

Im Kinderschutz passiert es immer wieder: Kinder sterben, weil Erwachsene ihnen Schaden zufügen, obwohl Fachkräfte zur Wahrung des Kindeswohls bereits tätig waren. Ihr Handeln steht in Frage und es folgt der Ruf nach Konsequenzen: das Kind stand »unter« behördlicher Obhut, das Amt war doch »drin«, ein Helfer »in« der Familie! Es gilt Handlungsfähigkeit zu beweisen und zukünftig sicherzustellen. Häufig ergriffene Maßnahmen zielen auf eine Verbesserung der formalen Organisation und bessere und strengere Regeln: Verfahren formulieren, Standards präzisieren, Diagnosetools schärfen, Kontrollen intensivieren etc. So wichtig diese sein mögen, stoßen solche technischen Lösungen an Grenzen, da sie stets nur vorab Bekanntes beobachten und kontrollieren können.

Unsere Welt lässt sich nicht durch die Arbeit an einem perfekten System gänzlich erschließen. Wirklichkeit, wie auch die Fallarbeit in der Sozialen Arbeit, ist komplex. Sie hält immer Überraschungen und damit stets unvorhergesehene Risiken bereit. Diese müssen in Echtzeit bearbeitet werden. Damit verschiebt sich der Fokus von Technik auf Aufmerksamkeit, Kommunikation, Risikowahrnehmung, kollektive Praktiken, Fallstricke in Routinesituationen etc. Diese verhaltensorientierte Perspektive wird weniger in den Blick genommen. Sie wird im Konzept des „Achtsamen Organisierens“ verfolgt. Es gründet sich aus Forschungen zu hoch zuverlässigen Organisationen, die in dynamischen, komplexen und risikobehafteten Umwelten ihre Arbeit außergewöhnlich gut bewerkstelligen; den sogenannten *High Reliability Organizations* (Weick/Sutcliffe 2015 *Managing the Unexpected. Sustained Performance in a Complex World*. Third Edition. Hoboken, New Jersey: John Wiley & Sons; im Folgenden abgekürzt „HRO“). Beispiele solcher Organisationen sind Flugzeugträger, Chemieunternehmen, Atomkraftwerke, Notfall-OP-Teams oder Feuerwehren zur Waldbrandbekämpfung. In jüngerer Zeit wird der HRO-Ansatz auch im Feld der Sozialen Arbeit aufgegriffen (Böwer 2008b *Das achtsame Jugendamt*).

Ansatzpunkte und Rezeption des Achtsamkeitskonzepts im Kindeswohlschutzdiskurs. In: Neue Praxis. 38. Jg., H. 4, S. 349-370.)

Achtsames Organisieren bezieht sich auf die Art und Weise, *wie* Arbeit gemeinsam gestaltet und umgesetzt wird. Dazu zählt z. B. unaufgefordertes Informieren, gegenseitiges Unterstützen und kollegiale Fürsorge, das verlässliche Reflektieren bestehender Pläne, Erwartungen und Überzeugungen oder die Vermeidung blinder Flecke durch das bewusste Integrieren anderer Sichtweisen. Karl E. Weick und Kathleen M. Sutcliffe (2015) weisen fünf Prinzipien aus, die sie als Kernqualitäten einer „achtsamen Infrastruktur“ sehen: 1. Konzentration auf Fehler, 2. Abneigung gegen vereinfachende Interpretationen, 3. Sensibilität für betriebliche Abläufe, 4. Streben nach Flexibilität, 5. Respekt vor fachlichem Wissen und Können.

Ausgehend von einem Forschungsprojekt zur Zuverlässigkeit in der Kinderschutzarbeit im Stiftungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe im Rauhen Haus in Hamburg entstand die Frage, wie sich die Forschungsergebnisse als auch die Erkenntnisse zu den HRO anschlussfähig in die Arbeitspraxis der Kinder- und Jugendhilfe integrieren lassen und nachhaltig wirksam werden können. Dabei ist die Idee zu einem Kartenset entstanden, dem „MindSet Achtsames Organisieren“. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern/-innen im Stiftungsbereich und durch die Unterstützung des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim und dem Beratungsinstituts ICL (Interventions for Corporate Learning) aus Berlin ist ein umfangreiches Methodenset entwickelt worden, welches das Einüben von Achtsamkeit in der Sozialen Arbeit unterstützen soll (vgl. Brückner/Böwer 2015).

Anspruch in dem Beratungsprojekt ist es, Mitarbeitende für die frühzeitige Antizipation von Risiken zu sensibilisieren und in ihrer Fähigkeit zu flexiblen kollektiven Reaktionen zu stärken, um bei krisenhaften Entwicklungen unmittelbar, konzertiert und kompetent agieren zu können. Die handlungsleitenden Fragen in dem Projekt lauten: Wie kann theoretisches Hintergrundwissen über HRO praxisnah vermittelt werden? Wie können Mitarbeitende über ihre gelebte „Kultur der Achtsamkeit“ miteinander ins Gespräch gebracht werden? Wie kann Fallarbeit gemäß den fünf HRO-Prinzipen gefördert werden? Wie lassen sich handlungsleitende Annahmen und abnehmende Risikowahrnehmung routinemäßig »gegen den Strich bürsten«, wie vielfältige Perspektiven in die Prozesse einbauen? Wie kann Lernen in und zwischen Teams gefördert und dauerhaft verankert werden?

Das „MindSet Achtsames Organisieren“ ist gewissermaßen eine handlungspraktische Operationalisierung des HRO-Ansatzes im Feld der Sozialen Arbeit. Es unterstützt die Mitarbeitenden, Achtsamkeitspraktiken in ihrer tagtäglichen Praxis auszubilden, indem anhand einzelner Karten die Facetten achtsamer Hilfepraxis beleuchtet bzw. methodisch angeleitet werden. Die Karten vermitteln einen spielerischen Charakter, fördern die gemeinschaftliche Auseinandersetzung bei unterschiedlichen Anlässen und sind zugleich etwas Haptisches, was eine Symbolwirkung im Alltag entfaltet. Das MindSet ist nach dem Prinzip eines offenen Methodenkoffers konzipiert und stellt jedem Team eine Grundausstattung an »Werkzeugen« für achtsames Organisieren zur Verfügung. Im Set finden sich *Wissenskarten* zur Vermittlung von Theorie und Wissen um eine Kultur der Achtsamkeit, *Aktionskarten* für die Auseinandersetzung mit dem MindSet und der eigenen Arbeitspraxis im Team sowie Karten zu *Ressourcen* und *Praktiken* für zuverlässige Fallarbeit. Es geht weniger um das Instrument als solches, als vielmehr um die Ausbildung einer professionellen Haltung und Arbeitsweisen.

Mit dem Medium der Karten ist das MindSet in seiner Anwendung relativ offen. Es ist nicht linear aufgebaut, einzelne Karten verweisen gleich einem Zettelkasten aufeinander, womit unterschiedliche Zugänge als auch Wege einer bedarfsorientierten Erschließung ermöglicht werden. In wiederkehrenden Workshops und in der regelmäßigen Arbeit mit dem MindSet – durch Reflexion der eigenen Praxis – wird jedes Team angeregt, eigene Karten zu entwickeln und bewährte Alltagsinstrumente und -praktiken in das Set aufzunehmen. Das MindSet unterstützt auf diese Weise systematisch das kooperative Lernen aus der Praxis für die Praxis – innerhalb eines Teams, aber auch zwischen den einzelnen Teams der Kinder- und Jugendhilfe im Rauhen Haus. Ein gemeinsames Set an Wissen und Achtsamkeitspraktiken wächst so stetig an.

Fabian Brückner

[www.fabian-brueckner.de](http://www.fabian-brueckner.de)

Brückner, F./Böwer, M. (2015): Das "MindSet Achtsames Organisieren". Ein Methodenkoffer für das Einüben von Achtsamkeit im Kinderschutz und in der Hilfepraxis der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses in Hamburg. In: Sozialmagazin, Ausgabe 06, Jahr 2015, Seite 14-25.

### **SGt systemisch - Ausschreibung SG-Praxispreis 2017**

Die Systemische Gesellschaft vergibt 2017 zum zweiten Mal einen Praxispreis. Ziel des Preises ist es, ein herausragendes oder innovatives Projekt auszuzeichnen, das nachhaltig systemisch angelegt ist. Wir freuen uns über anregende, spannende Bewerbungen bis zum 1. November 2016.

>> Weitere Informationen zum Praxispreis:

<https://systemische-gesellschaft.de/service/sg-aktivitaeten/sg-praxispreis/>

>> Zur Ausschreibung: <https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2016/02/Ausschreibung-2016-Praxispreis.pdf>

### **Gemeinsamer systemischer Forschungspreis von SG und DGSF**

Der bisher im jährlichen Wechsel ausgeschriebene Preis für systemisch forschende Nachwuchswissenschaftler\_innen wird zukünftig als gemeinsamer Forschungspreis von SG und DGSF ausgeschrieben. Es können Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen oder Forschungsarbeiten eingereicht werden. Der Preis ist mit 3.000,- dotiert.

Wir bitten darum, die Ausschreibung an Interessierte weiterzuleiten.

>> Weitere Informationen:

<https://systemische-gesellschaft.de/verband/aufgaben/wissenschaft/sg-foerderpreis/>

>> Zur aktuellen Ausschreibung

### **Wer ist approbiert? – Informationen für unsere Datenbank**

Manchmal haben wir spezielle Informationen oder Fragen für die Approbierten unter unseren Mitgliedern und den von uns zertifizierten Fachleuten. Wir würden sie dann gerne gezielt per E-Mail anschreiben. Außer bei unseren seit 2015 aufgenommen Mitgliedern fehlt uns jedoch die Information, wer approbiert ist. Daher möchten wir Sie herzlich bitten, uns über diesen Link mitzuteilen, wenn Sie approbiert sind (dauert ca. 1 Minute):

<https://systemische-gesellschaft.de/extra/abfrage-approbation/>

### **Wahlaufruf für die Psychotherapeutenkammer Hessen**

Vor der anstehenden Wahl für die hessische Psychotherapeutenkammer stehen auf der Wahlliste 1 auch mehrere systemisch orientierte Psychotherapeut\_innen als Kandidat\_innen zur Verfügung. Die Wahl findet zwischen dem 3. und dem 29. Juni 2016 statt und erfolgt mittels Briefwahl. Wahlberechtigt sind alle approbierten PsychotherapeutInnen in Hessen.

>> Liste 1 stellt sich vor

### **Systemische Weiterbildung zu psychosozialer Prozessbegleitung an SG-Instituten**

Die ersten Weiterbildungen von SG-Instituten für systemische psychosoziale Prozessbegleitung beginnen demnächst. Die „Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren“ dient dem akti-

ven Opferschutz bei strafrechtlichen Ermittlungen und Strafprozessen. Die Beiordnung eines psychosozialen Prozessbegleiters stellt für die betroffenen Opfer bei bestimmten Strafprozessen einen Rechtsanspruch dar, der zum 1. Januar 2017 in Kraft tritt.

SG-zertifizierte Coaches können für die Weiterbildung vorherige Weiterbildungsanteile anrechnen lassen.

>>Weitere Informationen zum Tätigkeitsfeld, zu den Qualifizierungsanforderungen und zu Weiterbildungsmöglichkeiten

### **DGSF sucht Referent/in für den Fachbereich Jugendhilfe, Soziale Arbeit, lebensweltliche Beratung**

>>Zur Stellenanzeige: <https://systemische-gesellschaft.de/stellenangebote/referentin-fuer-den-fachbereich-jugendhilfe-soziale-arbeit-lebensweltliche-beratung/>

### **Publikationen des Bundesministeriums für Flüchtlinge**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt Informationen in verschiedenen Sprachen speziell für Geflüchtete und Aktive in der Flüchtlingsarbeit zur Verfügung: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Freiwilliges-Engagement/Publikationen-fuer-Fluechtlinge/publikationen.html>

### **Aufruf an alle Parteien: eigenständige und einheitliche Geldleistung für alle Kinder und Jugendlichen**

Viele Verbände haben einen Aufruf an alle Parteien gestartet, in dem sie die Parteien auffordern, sich in ihren Wahlprogrammen für eine Gesellschaft einzusetzen, der jedes Kind gleich viel wert ist. Dafür braucht es eine eigenständige und einheitliche Geldleistung für alle Kinder und Jugendlichen.

>> Zum Aufruf

### **Termine**

#### **14./15. Juni 2016 Internationaler Coachingkongress „Wirkung, Qualität und Evaluation im Coaching“ in Olten, Schweiz**

>> Weitere Informationen: <http://www.coaching-meets-research.ch/>

### **20. / 21. Juli 2016 Human Change Processes – Summer School – Kloster Seeon**

>> Weitere Informationen: <https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2016/05/Summer-School-2016.pdf>

### **08. Juli 2016 Systemic Practice and Autism Conference in Luton (GB)**

Das Institute of Applied Social Research der University of Bedfordshire in Luton veranstaltet diese Tagung unter dem Motto „Creating Participant Sensitive Dialogues“, in der systemische Praktiker\_innen zum Thema Autismus zusammengebracht werden sollen.

>> Weitere Informationen: <http://www.beds.ac.uk/research-ref/iasr/pd/pdsp/systemic-practice-and-autism-conference>

### **28.09.-01.10.2016 EFTA-Tagung in Athen**

Die 9. Konferenz der European Family Therapy Association (EFTA) basiert im Aristoteles-Jahr der UNESCO auf der Aristotelischen Philosophie von Ethos, Logos, Techne und Polis und findet unter dem Titel *“Origins and Originality in Family Therapy and Systemic Practice”* statt. Als Referent\_innen sind Elisabeth Beck-Gernsheim, Maimonid (Mony) Elkaim, Celia Jaes Falicov, Jean-Claude Kaufmann und andere eingeladen

>> Weitere Informationen zur Tagung [www.efta2016athens.gr/](http://www.efta2016athens.gr/)

### **16./17. September 2016 EASC Kongress 2016 “Supervision and Coaching in Changing Europe” in Bratislava – Paneuropean University**

Fragen zur Entwicklung von Supervision und Coaching intensiv fokussiert, insbesondere mit der Orientierung auf die Europäischen Zusammenhänge und mit Blick auf die aktuelle und zukünftige Entwicklung

>> Weitere Informationen:

<http://www.easc-online.eu/downloads/detailansicht/article/kongresse/>

### **07./08. Oktober 2016 Tagung „Paare in Bewegung“ in Wien**

Die Tagung richtet sich an alle Kolleg\_innen, die in unterschiedlichen Kontexten mit Paaren therapeutisch oder beratend tätig sind.

>> Weitere Informationen: <http://www.vpa.at/paartagung2016/>

### **13.-15. Oktober 2016 Die Kraft des Zweifels – Systemische Praxis in Zeiten „sicheren Wissens“**

Ein Symposium anlässlich des 40. Jubiläums der Zeitschrift „Familiendynamik“

Themen und Fragen:

- Das (Un-)Wesen psychischer Krankheiten
- Hirn oder Psyche? Zur Zukunft der Psychotherapie
- Systemische Therapie – haben wir uns zu Tode gesiegt?
- Zwischen Manual und Bauchgefühl
- Ein Quantum Trost für Zweifler und Zauderer: Umgang mit Ambivalenzen, Di-, Tri-, Tetralemmata

SG-Mitglieder bekommen Rabatt.

>> Weitere Informationen: <http://kraft-des-zweifels.de/de/>

### **16.-17.02.2017 Erdinger Coaching-Kongress**

Schwerpunktthema "Resilienz für die VUCA-Welt" (volatility, uncertainty, complexity, ambiguity).

Der Call-for-Speakers läuft bis zum 30.06.2016

>> Weitere Informationen: <http://www.coaching-kongress.com/>

### **08.-11.03.2017 Internationale systemische Forschungstagung in Heidelberg**

“Linking Systemic Research and Practice“. Die Systemische Gesellschaft ist Kooperationspartnerin der Tagung.

>> Weitere Informationen: <http://systemisch-forschen.de>

### **12.-13.05.2017 SG-Tagung des BTS Mannheim und MV 2017 am 11.5.2017 in Mannheim**

*Das BTS Mannheim feiert 25jähriges Jubiläum*

Das BTS Mannheim veranstaltet die SG-Tagung am 12. und 13. Mai 2017 unter dem Thema Supervision und Coaching: 2 Wege, 26 Köpfe, 1000 Möglichkeiten im Hotel Park Inn Radisson, Mannheim. Dort findet am **11. Mai 2017** auch die **SG-Mitgliederversammlung** statt.

>> Weitere Informationen:

[http://www.bts-mannheim.de/Anmeldung/Kongress\\_2017\\_Broschuere.pdf](http://www.bts-mannheim.de/Anmeldung/Kongress_2017_Broschuere.pdf)



## **12. - 14. Oktober 2017 - 17. Wissenschaftliche DGSF Tagung „Von der Neutralität zur Parteilichkeit - SystemikerInnen mischen sich ein“ in München**

Das Münchner Institut für systemische Weiterbildung weist schon jetzt auf seine Tagung im Herbst 2017 hin. Fragen wie „Wie wirken Geschichte und Politik in unserer Arbeit? Wie gehen wir mit diesen Wirkungen um?“ werden Thema sein.

Der Call for papers ist online.

Die ermäßigten Preise gelten für DGSF- und SG-Mitglieder.

>> Weitere Informationen: [dgsf-tagung-2017.de](http://dgsf-tagung-2017.de)

## **06.-09. Juni 2018 SG-MV und SG-Jubiläums-Tagung in Köln**

Das SG-Mitgliedsinstitut APF (<http://www.apf-koeln.de>) veranstaltet im Jubiläumsjahr der Systemischen Gesellschaft die SG-Tagung zum Thema Jugendhilfe. 25 Jahre nach Gründung unseres Verbandes in Köln werden wir dort Geburtstag feiern. Weitere Informationen demnächst.

## **SG-Termin Datenbank mit fast 400 Veranstaltungen**

Die SG-Mitgliedsinstitute und andere systemisch arbeitende Organisationen haben fast 400 aktuelle Veranstaltungen auf der Website der Systemischen Gesellschaft angekündigt:

<http://systemische-gesellschaft.de/termine/>

Dieser Newsletter steht als pdf-Datei auf unserer Website zur Verfügung: <http://systemische-gesellschaft.de/service/sg-aktivitaeten/newsletter/>

Herzliche Grüße aus der SG-Geschäftsstelle

Myriam Rubert und Dr. Gisela Klindworth

Geschäftsführung der Systemischen Gesellschaft

[info@systemische-gesellschaft.de](mailto:info@systemische-gesellschaft.de) • [www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)

## **Impressum/Copyright**

Impressum gemäß § 6 TDG und § 10 Mediendiensteestaatsvertrag

Systemische Gesellschaft - Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Brandenburgische Str. 22, D-10707 Berlin, Telefon +49-30-53 69 85 04, [www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Ulrike Borst, 1. Vorsitzende, Dipl.-Psych. Peter Müssen, 2. Vorsitzender, Hartmut Epple, Schatzmeister

Registergericht Amtsgericht Berlin, Vereinsregisternummer 11635, Steueridentifikationsnummer DE 27/677/58562